

Übersicht

Alle Aussagen stammen aus den offen gelegten Unterlagen. Die Unterlagen wurden fast vollständig abfotografiert.

- **Was wird heute schon gelagert**
- **Was steht im neuen Antrag**
- **Wo sehen wir die Gefahren**
- **Wo sehen wir Sicherheitsmängel**
- **Was können wir tun**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was wird heute schon gelagert, Lageplan

Geplante Einfahrt
Gate 2

Gebäude 7983
Inbetriebnahme 2014

Gebäude 7549

Gebäude 7915
Neuantrag



Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was wird heute schon gelagert, Maximal sind 1200 Tonnen möglich.

Anhang 5-2: Sicherheitsbericht zum Antrag

Übersicht zu den Stoffen nach Anhang I der Störfallverordnung Gebäude 7983

Stoff Nr. Anhang I	Bezeichnung		Maximale Lagermenge in Tonnen
2	Giftig		1200
6	Entzündlich		1200
7a	Leichtentzündlich		10
7b	Leichtentzündliche Flüssigkeiten		1200
8	Hochentzündlich		1200
9a	Umweltgefährlich in Verbindung mit Gefahrenhinweis R50 oder R50/53		1200
9b	Umweltgefährlich in Verbindung mit Gefahrenhinweis R51/53		1200
10a	Kleinmengen, oben nicht erfasst		0,08
10b	Kleinmengen, oben nicht erfasst		
11	Erdgas		
26	Methanol		1200

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was wird heute schon gelagert, Stoffe

Das Gebäude 7983 ist ein Gebäude, dass den Explosionsschutzbestimmungen unterliegt!

4.6 Schutzzonen

Schutzzonen des Gebäudes 7983

Im Gefahrstofflager des Gebäudes 7983 sind die Lagerabschnitte M06, M07, M08, M09 und M10 hinsichtlich des Explosionsschutzes von Bedeutung, da in diesen Bereichen brennbare Stoffe gehandhabt. Für die Lagerabschnitte M07 bis M10 ist ein 2-facher Luftwechsel realisiert. Die Funktion der Lüftungsanlage ist durch Strömungswächter überwacht. Der Luftwechsel verhindert das Entstehen und die Ausbreitung explosionsfähiger Gasgemische in diesen Räumen.

Im Falle einer Explosion fliegen Gebäudeteile (2m² große Betonstücke) an der unteren Explosionsgrenze mit druckentlastenden Maßnahmen (z.B. offene Fenster) 120 m weit, ohne Druckentlastung hochgerechnet 500 m weit.

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was wird heute schon gelagert, Stoffe

**Wir haben also schon ein Gefahrstofflager
mit maximal 1200 Tonnen
giftigen und explosiven Stoffen!**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Germersheim

Was steht im neuen Antrag, Aussage der DLA

SWR >> HD

»Die im Lager gelagerten Gegenstände sind übliche Kraftfahrzeug- und Wetterschutzprodukte, einschließlich: Schmieröl, Enteisungsflüssigkeit, Hydraulikflüssigkeit, Frostschutzmittel, Reinigungsmittel (...).«

Quelle: U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz

Hört sich harmlos an, übliche Baumarkstoffe, aber....

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Germersheim

Was steht im neuen Antrag

was steht im Antrag?

Außer den schon genannten giftigen (LGK 6.1C) und entzündlichen Stoffen (LGK 3)

sollen lt. Lagerkonzept hinzukommen

max. 50 t, sehr giftige Stoffe (LGK 6.1A)

max . 1900 t, Krebserzeugende Stoffe (LGK 6.1A und 6.1C)

**max . 1900 t, Arsen(V)oxid, Arsen(V)säure und/ (LGK 6.1C)
oder ihre Salze(Arsen(V)-oxid (Krebserzeugend)**

**max . 1900 t, 4,4`-Methylen-bis (Krebserzeugend)
(2-chloranilin)(MOCA) und seine Salze (LGK 6.1D)**



Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was steht im Antrag, Beispielstoffe aus Antrag Seite 48

Stand: 26. Januar 2016
Seite: Seite 48 von 62

5 Sicherheitsdatenblätter

Die eingelagerten Stoffe wurden in Stoffgruppen mit vergleichbaren Eigenschaften zusammengefasst. Für jede Stoffgruppe wurden die Stoffe mit den relevantesten Stoffeigenschaften als „repräsentative Stoffe“ ausgewählt.

HINWEIS:
Die nachfolgenden Beispielstoffe der Lagerklassen werden nicht als Reinstoffe gelagert, sondern hierbei handelt es sich lediglich um Additive, die in Produkten enthalten sein können.

Methanolmischungen in Enteisungsmitteln dürfen nur bis max. 50% Methanolanteil enthalten.

Stoffgruppe	Stoffname
LGK 3	z.B. 2-Methoxyethanol, CAS: 109-86-4
LGK 6.1A	z.B. Dimethylsulfat, CAS: 77-78-1
LGK 6.1B	z.B. Cadmiumfluorid, CAS: 7790-79-6
LGK 6.1C	z.B. Formamid, CAS: 75-12-7
LGK 6.1D	z.B. Cadmiumsulfid, CAS: 1306-23-6
LGK 8A	z.B. 4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol, CAS: 140-66-9
LGK 8B	z.B. Schwefelsäure 20-40%ig, CAS: 7664-93-9
LGK 10	z.B. Hexahydromethylphthalsäureanhydrid, CAS: 25550-51-0
LGK 11	z.B. Anthracen, CAS: 120-12-7
LGK 12	z.B. VE-Wasser – kein Sicherheitsdatenblatt beigelegt
LGK 13	z.B. Metallteile – kein Sicherheitsdatenblatt beigelegt



Dimethylsulfat war ein Lungenkampfstoff im ersten Weltkrieg



**Cadmiumfluorid
Schädigungen in Magen, Darm,
Nieren und Leber.
Der Stoff ist gewässergefährdend.**

**Formamid
Reizwirkung auf Augen
und Atemwege
Bereits bei Erwärmung über 90°C
Abspaltung von Blausäure
(Zyankali) möglich.**



Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was steht im Antrag, Baumarktübliche Stoffe ?

Auszug aus dem Kurzantrag Seite 14

Das Gebäude 7915 ist aufgrund der gelagerten Mengen ein sicherheitsrelevanter Teil des Betriebsbereiches DLA Distribution Europe. Bei den einzelnen Lagerabschnitten handelt es sich um sicherheitsrelevante Anlagenteile nach der Störfallverordnung.

Es gibt keinen Baumarkt, welcher der Störfallverordnung unterliegt!

Auszug aus der Infoveranstaltung vom 03.07.2017 in Lingenfeld, Quelle PfalzExpress

Die DLA weise in ihren eigenen Unterlagen Stoffe mit dem Hazardous Characteristic Code (HCC) T6 (Health Hazard) aus, merkte Dietmar Bytzek an. Dies entspreche der Lagerklasse 6.1A für die höchste Giftigkeit. Die Gutachter hätten noch weitere HC Codes in diese Klasse eingeordnet.

Frank Rödler vom TÜV sagte, die als giftig und sehr giftig klassifizierten Stoffe müssten einzeln aufgeführt werden, weil es so Vorschrift sei. Es gelte die „größer als 1 Prozent-Regelung. Die Wahrscheinlichkeit sei aber groß, dass nie ein solcher Stoff auftauche. Dennoch müsse der Antragsteller (US-Army) diesbezüglich gesichert sein.

Mendel ergänzte, man könne im Moment nicht voraussehen, wie und ob sich Gemische in Zukunft ändern. Deshalb versuche man bei der Antragstellung eine „vernünftige Flexibilität“ zu haben.

Das heißt doch wohl im Klartext, die DLA will einen Freibrief und ALLES lagern können!

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Was steht im Antrag, Zusammenfassung

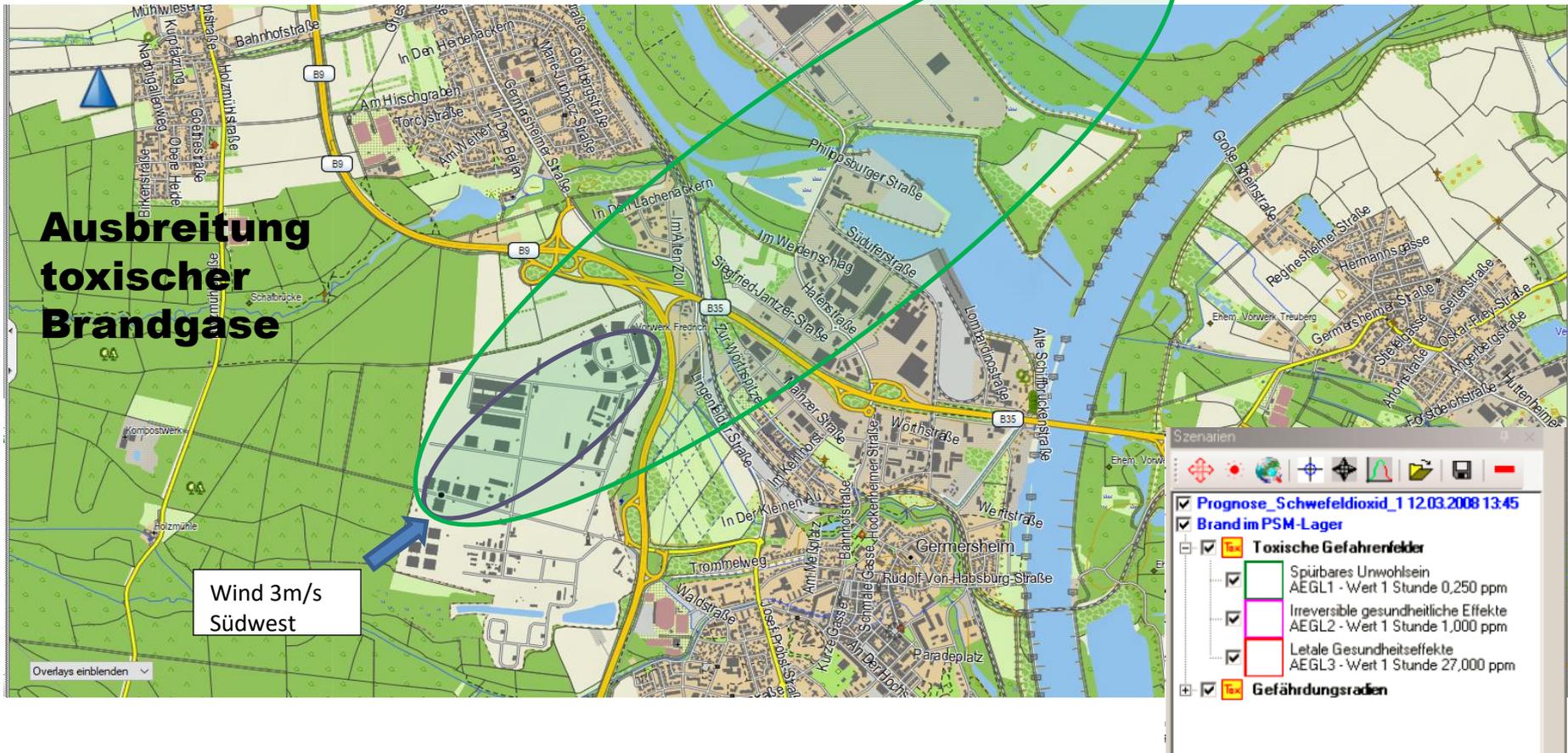
- **Es ist kein übliches Baumarktmaterial!**
- **Wir wissen nicht was genau gelagert wird, aber der Antrag ist so gestellt, dass alle hochgiftigen und giftigen Stoffe und Gemische einzeln bis zur Höchstlagermenge gelagert werden können!**
- **Die Stoff- und Gemisch-Zusammensetzung kann sich täglich ändern!**
- **Das stellt für uns Bürger und die Feuerwehr ein unkalkulierbares Risiko dar!**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Germersheim

Wo sehen wir die Gefahren

- **Zusätzliche Gefahrguttransporte durch unsere Wohngebiete in Lingenfeld und Germersheim, insbesondere bei Sperrung der B9 oder dem Containertransport zum Hafen**
- **Schon heute verirren sich in Germersheim immer wieder LKW für das US Depot in die Burgunderstraße**
- **Gefahr durch Brände!**
- **Aufgrund der unbekanntenen Stoffzusammensetzung können die Brandgase nicht im voraus bestimmt werden.**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER



AEGL für (*Acute exposure guideline levels*); **AEGL-1** spürbares Unwohlsein; **grüne Umrandung**, **AEGL-2** schwerwiegende, lang andauernde oder fluchtbehindernde Wirkung; **lila Umrandung**, **AEGL-3** tödliche Wirkung.

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Wo sehen wir die Gefahren

- **Gefahr durch Leckagen und Explosionen**
- **Gefahr durch Sabotage**

80% aller Störfälle gehen auf menschliches Versagen zurück!

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Lingenfeld-GER

Wo sehen wir Sicherheitsmängel

- **Fehlende Unterlagen Notfallpläne, Wartungspläne für sicherheitsrelevante Anlagenteile lt. Gutachten**
- **Für den Bürger nicht transparente Überwachung**
- **Die Gefahrenanalyse im Sicherheitsbericht ist unvollständig**
- **Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Standort Feuerwehr**
- **Die US Army geht nicht auf die neue Störfallverordnung ein. Diese wurde seit Januar zum Schutze der Bevölkerung erheblich verschärft**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Germersheim

Was können wir tun

- **Keine Erweiterung des Gefahrstofflagers**
- **Sammeleinwand durch die Unterschriftenliste und Einzeleinwände!**
- **Prüfung eines Alternativstandortes durch eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Muss die Anlage im hochverdichten Siedlungsgebiet stehen?**
- **Antrag auf Stilllegung der vorhandenen Anlage im Gebäude 7983 wegen erheblicher Sicherheitsmängel**

**Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Gegen Gefahrenstofflager US Depot Germersheim

Backup Antrag



DEFENSE LOGISTICS AGENCY
DISTRIBUTION EUROPE
CMR 425, BOX 708
APO AE 09095

26 06

**Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des Bundes-
Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)**

**Erhöhung der Lagermenge in Gebäude 7915 von
70 Tonnen auf 1.900 Tonnen für eine Anlage zur
Lagerung von sehr giftigen, giftigen, brennbaren,
entzündbaren oder ätzenden Stoffen und Gemischen
sowie brennbaren und nicht brennbaren Feststoffen**

**Nr. 9.3.1 des Anhang 1 der 4. BImSchV,
Verfahrensart G, in Verbindung mit Nr. 30 des
Anhang 2 der 4. BImSchV**

Anlagenbetreiber:

**Defense Logistics Agency (DLA)
Distribution Europe
Germersheim Army Depot (GAD)
Gebäude 7983
76726 Germersheim**